

STAND MONTAFON - FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 17. September 2002 anlässlich der im Anschluss an die Standessitzung einberufenen 18. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 10. September nehmen an der Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant, Bgm. Dr. Erwin Bahl, Schruns;
Standesrepräsentant Stellvertreter, Bgm. Fritz Rudigier, St. Gallenkirch;
Bgm. Guntram Bitschnau, Tschagguns;
Bgm. Gerhard Blaas, Gaschurn;
Bgm. Rudolf Lerch, St. Anton;
Bgm. Willi Säly, Silbertal;
Vizebgm. Siegfried Fritz, Bartholomäberg;

Entschuldigt: Bgm. Burkhard Wachter, Vandans;

Schriftführer: Standessekretär Mag Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet am Anschluss an die Standessitzung um 16.30 Uhr die Forstfondssitzung und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zu Erledigung steht somit

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 11.06.2002;
2. Einführung eines Pensionskassemodells ab 01.01.2003 mit Beauftragung des Gemeindeverbandes zur öffentlichen Ausschreibung
3. Künftige Nutzung des Obergeschoßes im Betriebsgebäude St. Gallenkirch;
4. Berichte;
5. Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1)

Die allen Forstfondsvertretern per Email übermittelte Niederschrift der 17. Forstfondssitzung vom 11. Juni 2002 wird über Antrag des Vorsitzenden ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 2)

Unter Hinweis auf die Beratungen in der vorangegangenen Standessitzung wird die Entscheidung zur Einführung des vom Gemeindeverband empfohlenen Pensionskassenmodells bis zum Vorliegen der Beratungen der weiteren Vorgangsweise auf Gemeindeebene auf die kommende Sitzung vertagt.

Pkt. 3)

Der Vorsitzende informiert über das Ansuchen der Silvretta Nova AG zur Nutzung des 1. OG im Betriebsgebäude St. Gallenkirch. Für die weiteren Verhandlungen wurde bei Ing. Thomas Heim ein Bewertungsgutachten in Auftrag gegeben. Vom Gutachter wird der unausgebaute Teil des Obergeschosses ohne Grundanteil mit einem Wert von 120.800,-- EUR bewertet. Bgm. Rudigier informiert gleichfalls, dass Vorstand Sandrell von der Silvretta Nova AG in dieser Angelegenheit mit dem Wunsch nach einem Verkauf des Obergeschosses an ihn heran getreten ist.

In der Diskussion werden auch andere Nutzungsvarianten wie die Vermietung für Personalzwecke an die Silvretta Nova AG, allenfalls auch eine Vermietung für Ferienzwecke durch den Stand Montafon selbst, diskutiert.

Vom Betriebsleiter wird auf die Tatsache verwiesen, dass durch den Bauhofbetrieb im Untergeschoss eine Nutzung für Wohnzwecke nur bedingt möglich ist und daher im Falle eines Verkaufes mit hoher Wahrscheinlichkeit mit den künftigen Eigentümern Probleme zu erwarten sind. Der Betriebsleiter beurteilt aus betrieblicher Sicht einen Verkauf des Obergeschosses aus den genannten Gründen zurückhaltend und der Stand Montafon zudem nicht Eigentümer des zugehörigen Grundes ist. Vom Betriebsleiter wird allenfalls auch Interesse von Jagdpächtern im Zusammenhang mit der Nutzung der Genossenschaftsjagd angesprochen. Er schlägt vor, in dieser Sache mit den Jagdpächtern in Kontakt zu treten. Diese Variante wäre auch aus Sicht der Nutzung der Genossenschaftsjagd von Vorteil.

Die Variante einer Nutzung durch die Jagdpächter wird nach Beratung von der Forstfondsvertretung den anderen Nutzungsvarianten vorgezogen, weshalb eine Entscheidung bis zum Vorliegen des diesbezüglichen Verhandlungsergebnisses mit den Jagdpächtern auf die kommende Sitzung vertagt wird.

Pkt. 4 – Berichte:

- a) Der Vorsitzende informiert über den Beschluss der Gemeindevertretung Vandans, welcher mit Schreiben vom 22. Juli mitgeteilt wurde. Demnach wird die Gewährung des gemäß Voranschlag für das laufende Jahr beschlossenen Mitfinanzierungsbeitrages zur Waldbewirtschaftung gemäß Maßnahmenkonzept in der Höhe von 17.537,10 € von der Gemeindevertretung Vandans abgelehnt. Nach Auffassung der Gemeindevertretung kann über eine Beitragsleistung dann wieder verhandelt werden, wenn
1. der Stand Montafon bereit ist, seine eigenen Einnahmemöglichkeiten und zwar insbesondere jene bei der Einnahme von Dienstbarkeitsrechten bestmöglichst aususchöpfen und
 2. die freie Vergabe von Bauprojekten durch den Betriebsleiter aufhört und alle Forstwegebauten über einer Bausumme von ca. 15.000,-- bis 20.000,-- € öffentlich ausgeschrieben und erst dann in Angriff genommen werden, wenn ein konkreter Baubeschluss der Forstfondsvertretung vorliegt.

Diese Mitteilung wird von den Forstfondsvertretern vorerst mit Bedauern zu Kenntnis genommen. In der kurzen Diskussion dazu wird auf die Gefährdung einer wesentlichen finanziellen Grundlage des Forstbetriebes verwiesen und das gemeinsame Interesse aller Forstfondsgemeinden als Eigentümer des Standeswaldes angesprochen. Insgesamt wird die Meinung vertreten, dass durch den Vorsitzenden und den Betriebsleiter die Gemeindevertretung über den gesamten Themenbereich persönlich informiert werden soll, wozu mit Bgm. Wachter eine Terminvereinbarung vorzunehmen ist..

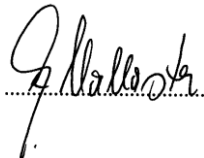
Pkt. 5 – Allfälliges:

Keine Wortmeldungen;

Ende der Sitzung, 17.30 Uhr

Schruns, am 18. September 2002

Schriftführer:



Forstfondsvertretung: